



Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Evang. Landeskirche in Württemberg

Die 10 Gebote als Wegweisungen für Gute Arbeit

Von Esther Kuhn-Luz, Wirtschafts- und Sozialfarrerin,
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Stuttgart an der
Evangelischen Akademie Bad Boll

1. Gebot: Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

Arbeit darf nie einen Menschen zum Sklaven machen: Es muss ein gutes Mitbestimmungsgesetz geben – mit starken Gewerkschaften, starken Tarifpartnern.

2. Gebot: Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.

Auch in der Arbeit gilt, keine anderen Götter an zu beten: weder das Kapital noch das Wachstum.

3. Gebot: Du sollst den Feiertag heiligen.

Der Sonntag muss ein arbeitsfreier Tag bleiben. Ein Tag, an dem die Seele baumeln kann, eine erfüllte Zeit für Beziehungen und ein Aufatmen – befreit vom alltäglichen Druck der Arbeitsverpflichtungen.

4. Gebot: Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen dürfen nicht Familien zerstören – weder durch erzwungene Mobilität, noch durch ständige Flexibilität, noch durch einen unmenschlichen Arbeitsdruck oder einen Armutslohn. Arbeit muss so gestaltet sein, dass nachfolgende Generationen davon leben können: nachhaltig!

5. Gebot: Du sollst nicht töten.

Arbeit darf niemanden töten – dazu gehört auch, dass der Verbrauch von Wasser, Energie, Rohstoffen etc. so gestaltet werden muss, dass nicht die Armen dieser Welt noch ärmer werden. Reichtum und Armut müssen begrenzt werden.

6. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen.

Kein „Ehebruch“: Die Arbeit muss so gestaltet sein, dass sie Partnerschaft und Familienleben ermöglicht. Vereinbarung von Arbeit und Familie muss in den Betrieben und in der Politik gestaltet werden.

7. Gebot: Du sollst nicht stehlen.

Die Arbeit soll weder die Gesundheit, noch die Würde, noch die Kreativität oder die eigene Persönlichkeit zerstören. Weiterqualifizierung am Arbeitsplatz, ein guter Arbeits-Gesundheitsschutz und eine Anerkennungskultur im Betrieb ermöglichen einen offenen Umgang miteinander.

KDA Kirchlicher Dienst
in der Arbeitswelt

www.kda-wue.de

Ulm

Telefon: (0 7 31) 1538-571
Sekretariat: Eliane Bueno-Doerfer

Stuttgart

Telefon: (0 7 11) 2068-261
Sekretariat: Simon Lademann

Reutlingen

Telefon: (0 7 1 21) 161-771
Sekretariat: Petra Randecker

Evangelische
Akademie



8. Gebot: Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Kein Mobbing als Personalführungsersatz oder als Karrierehilfe - keine überhöhten Ideale, die mich selber und andere zerstören.

9./10. Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

Nicht Neid und Gier als Wachstumsmotor zu haben, sondern sich für ein qualitatives einsetzen, in dem es um das Leben in Fülle für alle geht.

Kontakt:

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Wirtschafts- und Sozialpfarrerin Esther Kuhn-Luz
esther.kuhn-luz@ev-akademie-boll.de
Tel.: 0711 2068-260 | Mobil 0171-9757546